

# Zu viel bürokratischer Aufwand

Wanderfrënn wenig begeistert von neuem Naturschutzgesetz



Die Wanderfrënn starten eine Initiative mit der LASEP, um Nachwuchs zu gewinnen.

(FOTO: CHARLOT KUHN)

**Brouch.** Trotz positiver Projektvorhaben für die kommende Saison herrschte in der Generalversammlung der 1973 gegründeten Vereinigung der Wanderfrënn Brouch im Vereinszentrum „an der Kol“ gelegentliche Nachdenklichkeit und ein ungutes Gefühl.

Die etwas kritischen Worte von Präsident Roby Koedinger galten vor allem den unerwarteten Auflagen, die das neue Naturschutzgesetz für organisierte Wanderungen vorschreibt und die für die ehrenamtlichen Veranstalter einen zusätzlich hohen bürokratischen und technischen Aufwand bedeuten. Zu diesem Thema erhoffen sich die Wandervereine Hilfestellungen vom Landesverband FLMP (Fédération luxembourgeoise de la marche populaire). Bessere Partner des Naturschutzes als Wanderfreunde, die nahezu jedes Wo-

chenende die Wanderstiefel schnüren und die Natur auf zwei Beinen erleben, könne man sich kaum vorstellen, so der engagierte Präsident. In dem Zusammenhang erinnerte er an die Aktion „Wandern ohne Plastik“, die immer größeren Erfolg verbucht. Rund 60 Mitglieder zählt der Verein. Allerdings gibt es auch Nachwuchsprobleme. Der Grund dafür wird im Medienüberkonsum der Jugendlichen gesehen. Deshalb will man eine verstärkte Zusammenarbeit mit der LASEP (Ligue des associations sportives de l'enseignement fondamental) anstreben und im Mai diesen Jahres eine Schnupperwanderung für Kids organisieren. Wegen der Großbaustelle in Brouch wird die Frühlingswanderung am 17. März und die Sommerveranstaltung am 24. August in Boewingen-Attert bei

der Sporthalle starten. An die Gemeindeverwaltung ging der Wunsch, frühzeitig eine schriftliche Bestätigung der Genehmigungen zu bekommen, da man die Daten langfristig im Vorfeld publizieren muss.

Nicole Kuhn-Di Centa als Vertreterin der LASEP, Schöffe Patrick Ludwig und FLMP-Generalsekretär Georges Kintzinger bezeichneten das Wandern als knackiges Hobby und beglückwünschten den Verein zu seiner Initiative im Interesse der Jugend. Der Vorstand setzt sich zusammen aus Präsident Roby Koedinger, Vize-Präsident Théo Merges, Sekretär Alain Grethen, Kassierer Marc Damgé sowie den Beisitzenden Ed Damgé, Monique Guddenkauf, Catherine Olinger, Martin Origer, Jeanine Schmit und Josy Urbes. c.k.